

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Telefon 1047.
Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Postfach-Nr. Leipzig 100095.
Bernhard Schabe

ARBEIT

Schriftleitung:
Halle (Saale), Burg 42-44,
Telefon 1045.
Sprechzeit: Nur werktags
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monat. 6 Mark, vierteljähr. 18 Mark;
Erscheint jeden Freitag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.
Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter 5 Höhe u. Spalte; 250 Pf
für Reklame, anschließend an den dreifachhaltigen Zeitfeitelteil.

Ein welthistorischer Parteitag!

Die Erklärung, die der Leipziger Parteitag nicht gebracht hat
und nicht bringen konnte, weil er sich damit begnügt, ein revo-
lutionäres Programm zu beschließen, ohne die Kräfte und Ein-
flüsse zu festigen, welche die Partei in das reformistische Rahm-
werk eintrug, ist nun da. Er ist der rücksichtslosesten Aus-
söhnung aller Machtpositionen, des Parteiparates, des Heeres
von Arbeitern und Agitatoren, der überwindend auf rechter Seite
stehenden Presse, der Anordnung von Unwissenheit, der Fiktio-
nen persönlichen Beschimpfungen und Verleumdungen und ähnlicher
Mittel hat sich eine starke Mehrheit der Mitglieder für den Ein-
tritt in die 3. Internationale entschieden und bilden auf dem
Parteitag die Gegner der Bedingungen, von denen die Leipziger
Vollversammlung etwas vorzeitig vernommen hatte, daß kein einzelnes
Mitglied der USPD, solange würde, für sie einzutreten, eine so hoff-
nungslose Unterwerfung, daß die Partei durch Anzweiflung einer
möglichst großen Zahl von Mandatären doch noch eine Mehrheit zu
erzielen oder, wenn diese nicht durchgesetzt werden sollte, den An-
schein einer gegen sie verübten Verquickung zu erwecken,
schonmäßig als Wasser siefel, und sich nur in einer Erklärung aus-
wirkte, deren Rückwirkung geradezu überwältigend war. Und
welch ein anderer Geist als in Leipzig beherrschte doch diese
Zugung von wahrhaft weltgeschichtlicher Bedeutung. Auf der
einen Seite des Hauses befand die entschlossene Festigkeit, die zur
revolutionären Willen und revolutionärer Erkenntnis eintrug,
auf der anderen Seite die verzweifelte Besinnlichkeit derjenigen,
die fürchten, daß ihr Einfluß und ihre Macht in der Partei be-
seitigt werden sollten, und die lieber bereit sind, dem Proletariat
eine schändliche Schanden zu schlagen, eine große Niederlage zu er-
dulden, als das System der Unterwerfung zu bejahen. Und doch
daß sie ruhig ihres Weges gehen, nachdem sich herausgestellt hat,
daß die Partei sich nicht mehr durch ihre Selbstheit und Stich-
bürgerlichkeit hemmen und lähmen lassen will. So gab es auf
diesem Parteitag nicht das entwürdigende Feilschen und Ver-
handeln, das kraftlose Stöhnen nach einem Kompromiß zur
Heiligung und Verbilligung von Gegenständen, die in Wirklich-
keit unüberwindlich sind. Das Angebot der 3. Internationale,
klar zu formulieren, was der Rechten unannehmbar erscheint,
ist nicht zu einem solchen Kompromiß führen, sondern nur zeigen,
daß dem Gegenstand nicht die Meinlichkeiten zugrunde liegen, wie
die der rechte Flügel der Partei mit geflüstelter Demagogie in der
Vorbereitung des Streites rüchelte, und so zur Demaskierung der
Reformisten führen, was auch in vollem Maße gelungen ist.
Klar in Erscheinung, daß es in Wahrheit grundsätzliche und un-
vereinbare Gegensätze sind, welche die in der Gegenwart einigen
Partei gegenüberstehen. Jeder Delegierte mußte sich entscheiden,
wie nun nach diesem Parteitage sich auch draußen jedes Mitglied
unserer Partei entscheiden muß für Scheinrevolution oder wahre
Revolution, für Halb- oder Ganzblutart, für Einseitigkeit auf
einen Kampf um Reformen im eigenen Bereich des eigenen Landes
oder auf die Weltrevolution des Proletariats aller Länder.
Der Parteitag hat sich entschieden! Alle Regimenter der Rechten,
alle offenen, verhehlten, verdeckten, alle heimlichen, die dem
revolutionären Proletariat zu bereiten sie lieber in der Gasse
ist, haben nichts genügt. Diesmal ist volle Klarheit
geschaffen worden, und im Augenblick war das erreicht,
was monatelange Verhandlungen der vom rechten Flügel be-
herrschten Zentrale nach dem halben Leipziger Abschlus nicht
zustande bringen konnten: Der Anschluß an die 3. Internationale!
Noch haben wir die Bedingungen nicht durchgesetzt, noch nicht einmal
unsere Namen geändert, aber das Verbuchen, uns rücksichts-
los auf den Boden der Grundzüge und Bedingungen in der
3. Internationale zu stellen, ist diesmal so unabweislich gegeben
worden, der Willen, unsere revolutionären Aufgaben voll und
ganz gerecht zu werden, so klar ersichtlich, daß der Vertreter der
3. Internationale ohne lange Verhandlungen erklären konnte,
daß die Unabhängige Sozialdemokratische Partei
Deutschlands Mitglied der 3. Internationale
geworden ist und das Recht hat, sofort einen Vertreter in der Ex-
ekutiv zu entsenden.
Das ist von weltgeschichtlicher Bedeutung für das Schicksal
des Proletariats der ganzen Welt. Es ist der
Beginn des Aufmarsches des revolutionären Proletariats
Weltweites um ein entscheidendes Kampft. Es ist ein über-
licher Schlag gegen die organisierte Übermacht des Imperialismus.
Es bedeutet in Deutschland eine gewaltige Erregung der revo-
lutionären Kampfkraft unserer Partei, die nun endlich den Kontakt
des zwischen Demokratie und Diktatur schwanfenden sogenannten
marxistischen Zentrums abschüttelt, es bedeutet den Anfang
der Einigung aller Klassenbewußten und revo-
lutionären Arbeiter Deutschlands in einer klaren und
zielbewußten aktionsfähigen mächtigen Massenpartei, die auch auf
die meisten Mitglieder der USPD, und auf zahllose jetzt noch
Rechtsstehende, soweit es sich um gesunde proletarische Elemente
handelt, die größte Anziehungskraft ausüben wird. Die Ent-
scheidung ist aber auch international von wahrhaft ent-
scheidender Bedeutung. In allen großen proletarischen Parteien
des Weltens wird der gleiche Kampf ausbrechen, der in
berühmten Sieg erlangen konnte; überall neigt sich die Möglichkeit
infolge der nachdringlichen Revolutionierung der Massen durch die
wirtschaftliche Entwicklung zu gunsten der entscheidend vorwärts-
treibenden Kräfte. Die Tatsache, daß die deutsche Unabhängige

Partei, in der ganzen Welt als die Partei gewaltiger revolu-
tionärer Massen anerkannt und geehrt, eingeschlossen und ohne
Schwanken, den Trennungsschritt zwischen sich und
dem Imperialismus gezogen und dadurch den Weg zur
Internationalen der Weltrevolution gefunden hat, wird die Ent-
scheidung auf der einen Seite für die Kräfte des Widerstandes
auf der anderen gemühen. Die Mandatären des revolutionären
Proletariats Deutschlands, die in Halle versammelt waren, können
deshalb ohne Überhebung von sich sagen, daß sie durch ihre kluge
Entscheidung der Sache der Weltrevolution einen
unerschütterlichen gewaltigen Dienst geleistet haben.
Die anderen aber, die sich noch nicht bürdigen konnten zum
vollen Verständnis des Sinnes der sich unausfallbar vollziehenden
Entwicklung und zum rücksichtslosen Kampfe mit ihr, sie
mögen sich wohl überlegen, ob es für sie ratsam ist, nun, nachdem
sie unterlegen sind, den Weg zu gehen, den sie einschlagen schein-
bar planen. Für ihre Entscheidung könnten sie noch für sich in An-
spruch nehmen, daß sie nach ihrer Überzeugung gehandelt haben,
mag diese auch noch so verfehlt und der Revolution gefährlich sein.
Nun aber wollen sie sich offenbar durch Vagheit und Diebstahl
Machtmittel und Eigentum sichern, auf welche sie nicht das ge-
ringste Recht haben. Wenn so die neue Partei, „der Sit-
lichkeit“ ihr Dasein damit beginnt, daß sie raubt und die
machtvoll einsetzende Einigung des revolutionären Proletariats
mit allen Willen des Betrages und der rohen Gewalt, am
Ende gar mit Hilfe brutaler, klassenfeindlich des Bürgerturns, zu
hemmen und zu hindern versucht, dann wird dies ihren ohnehin
gewissen Zusammenbruch nur noch beschleunigen und sie überdies
vor der Weltgeschichte mit unauslöschlicher Schmach be-
zeichnen.
Inser Weg aber ist uns klar vorgezeichnet. Wir „machen“
die Revolution nicht, aber wir führen sie für sie. Wir
entwerfen und führen das Proletariat, wir rufen es auf, das noch
flüchtige Ausbeutung nicht länger zu tragen, wir zeigen ihm, wenn
seine Langmut zu Ende ist und sich mit unüberwindlicher Kraft
erhebt, den sicheren Weg zum Ziel, zur Aufrechterhaltung seiner
Herrschaft und zur endgültigen Verwirklichung des Sozialismus,
der einzigen Rettung vor Elenderei und jämmerlich schmählichem
Untergang. Wir schließen hier unsere Reihen auf, setzen
unsere Einheit, fassen unsere Willen und gießen uns ein in
die Reihen des kämpfenden Proletariats aller Länder. Den
größten proletarischen Parteien Westeuropas und der übrigen
kapitalistischen Welt sei ein Wort auf diesem Wege ent-
schlossen: Wenn sie auf stehen und nun rascher folgen und
sich entscheiden, wie wir uns entscheiden haben für die wahrhafte
Diktatur des Proletariats, für die eigene Revolution zur Ver-
wirklichung des Erbreiches im Innern, für die Weltrevolution zur
endgültigen Verwirklichung und Sicherung des Sozialismus.

An die deutschen Arbeiter!

Proletariat, Proletarierinnen! Das fluchwürdige kapitalistische
System geht seinem Untergang entgegen. Von allen Seiten
her leuchten die Anzeichen der sozialen Revolution auf und legen
Reinigungs ab von den Kräften der Weltrevolution, die nach Ent-
ladung drängen. Der gewaltige Kampf des revolutionären Auf-
standes gegen die ganze kapitalistische Welt findet mächtigen Wider-
stand über die ganze Erde. Die kommunistische Inter-
nationale hat ihren das Banner erhoben zur Befreiung des
Menschengeschlechts. Auf dem beruht die Würde des Proletariats
der ganzen Welt ihren gewaltigen Kampfs, bereit, sich zu erheben
gegen die bürgerliche Welt.
Mit eherner Notwendigkeit fahrt die soziale Revolution vor-
wärts. Kein Anweichen, kein Hinhalten mehr gilt. Die zerstörte
kapitalistische Wirtschaft wird zum Vampir, der nach dem letzten
Widerstand des Proletariats leckt. Kein Aufrechterhalten, kein
Widerstand der kapitalistischen Wirtschaft, ohne brutale Ver-
elendung der Proletariat, ohne Anhebung der unterdrückten Völker
der ganzen Welt. Kein Mehrwert, kein Profit mehr, für den nicht
Millionen von Arbeitern mit ihrem Leben bezahlen müssen.
Keine Aufrechterhaltung der Staatswirtschaft des bürgerlichen
Staates, ohne daß nicht das Proletariat in wachsende Not gedrückt
wird. Kein Luxus, kein Genuß der Bourgeoisie mehr, den nicht
das Proletariat, seine Frauen, seine Kinder mit qualvollem Hunger
und schredender Not bezahlen.
Immer enger wird der Kreis der Bekleidenden, für den die Welt
front. Immer weitere Kreise des Volkes befinden in Elend.
Immer größer wird die Armee der Proletariat, gewaltig schwillt
das Heer derer an, die ohne Arbeit, ohne Erwerb mit ihren Frauen
und Kindern darben, zum Elend verdammt, durch das fluchwürdige
kapitalistische System, eingebunden von den Produktionsmitteln,
die nicht zu nützlicher Arbeit für die Gesamttheit, sondern für den

zurück, für den Zornel des Genußes der Bourgeoisie verdammt
werden. Hier herrschende Vermehrung von Reichum, Genuß und
Macht — dort Hunger und Elend, Not und Mangel, Dahinsinken
einer ganzen Klasse, der stärksten Klasse des Volkes.
Proletariat, Proletarierinnen! — Das mörderische kapita-
listische System droht euch als artlose, als revolutionäre Klasse zu
vernichten, wie es das Proletariat Finnlands, Ungarns und Polens
bestimmt, auseinandergerissen, seiner besten Kräfte beraubt, phy-
sisch und moralisch entkräftet hat. Ihr habt nur eine Maß: Ent-
weder Einwärts in dumpfe Verzweiflung und Ratlosigkeit oder
führt das Banner der sozialen Revolution zu erheben. Entweder
jahreelangen entsetzlichen Leiden zu erliden oder den oper-
reichen Kampf aufzunehmen gegen die kapitalistische Welt. Nur
ein Ausweg ist aus dem entsetzlichen Chaos der kapitalistischen
Welt, und dieser Ausweg heißt:
Soziale Revolution!
Deutsche Proletariat, deutsche Proletarierinnen!
Die deutsche Bourgeoisie rüstet mit verzweifelter Kraft, um eure
Erhebung für die Befreiung der Menschheit mit blutiger, grau-
samer Gewalt niederzuschlagen, unterdrückt von der internationalen
Gegenrevolution schießt sie ihre Söldnerheere zusammen. Im
Besitz der Staatsgewalt bietet sie alle Machtmittel auf, um euch
niederzuhalten. Ihre Wehrkräfte, ihre gegenrevolutionären
Organisationen ledigen nach eurem Blute. Im Lager der Bourgeoisie
ist die bewaffnete Macht, im Lager der Bourgeoisie ist die
gegenrevolutionäre Diktatur. Im Lager der Bourgeoisie ist die
gegenrevolutionäre Befehlsgewalt, die an eurer Anheftung,
an der Vermehrung eurer Ausbeutung arbeitet. Draußen hängt
über euch die Gefahr der Entseelung des rücksichtslosen weißen
Schredens. Durch neuen, offenen reaktionären Vorstoß der Bour-
geoisie, der zu Hunger und Elend die Vernichtung der Weiten eurer
Kämpfer fügen soll. Ihr müßt mit verdoppelter Kraft unter
Anwendung aller Mittel den Kampf aufnehmen, wollt ihr nicht unter-
liegen.
Gegen die bewaffnete Gegenrevolution ist die Erhebung des Klassen-
bewußten Proletariats!
Gegen die konterrevolutionäre Gewalt ist revolutionäre Gewalt
der Arbeiterklasse!
Gegen das Unterdrückungssystem des bürgerlichen Staates die
Diktatur des Proletariats!
Die Epoche des internationalen Bürgerkrieges ist angebrochen.
Die Ausbeuter aller Länder schließen sich zusammen, um ihre Welt,
ihre Macht, ihre Herrschaft zu verteidigen gegen euren Aufsturm.
Ihre weißen Armeen setzen bereit in allen Weltteilen, um mit
Feuer und Schwert, mit Blut und Eisen das imperialistische System
der Anhebung der schaffenden Menschheit zu besaufen. Wütende
Kämpfe toben um den Hort der sozialen Revolution, um Sowjet-
Rußland, erbitertes Ringen zwischen den geschichteten und getreten
Völkern des Ostens und deren europäischen, imperialistischen
Völkern hebt an. In allen kapitalistischen Ländern kommt das
Proletariat in Bewegung. Seht auf den Feldenkampfen Sowjet-
Rußlands, seht auf den Aufsturm der italienischen Proletariat gegen
die Händerburg des italienischen Kapitalismus, seht, wie die Ar-
beiterklasse Englands aufmarsch aus jahrelangem Dumpfheit!
Gedenkt der heroischen Kämpfe des finnischen, des ungarischen
Proletariats! Gedenkt der Opfer, die ihr selbst gebracht habt und er-
kennt eure geschichtliche Aufgabe.
Die soziale Revolution hat die Grenzen des Nationalstaates ge-
sprengt. Während sich die Ausbeuter aller Länder zusammen-
schließen, reicht sich die revolutionäre Vorhut des internationalen
Proletariats die Hände über alle Grenzen hinweg. Ein Feind, ein
Kampf, eine Front, ein Ziel! In allen Ländern der Erde erheben
die Kämpfer der Proletariat die Sturmflagge der sozialen Revo-
lution, das Banner der 3. Internationale. Die historische Stunde
der Weltrevolution, der gewaltigen Weltumwälzung zur Befrei-
ung des Menschengeschlechts ist angebrochen. Die internationale
Solidarität des revolutionären Proletariats wird zur Tat.
Deutsche Proletariat, deutsche Proletarierinnen!
Mit Freude und Stolz stellen wir fest, daß auf unserem Parteitag,
auf dem Parteitage der Unabhängigen Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands, zum ersten Male in Westeuropa von weithin
sichtbarer Tribüne herab die kommunistische Internationale, die
Internationale der Tat, zu den Völkern der Erde gesprochen hat.
Der Ruf wird mächtigen Nachhall finden in der ganzen Welt.
Der Parteitag der Unabhängigen Sozialdemo-
kratischen Partei Deutschlands hat sich bekannt aus

land nicht. Schriftliche Erklärung. Sie habe vier Willkoren von Anführern...
Wenn die Einheit der Arbeiter gerührt ist,
wird die Revolution nur weiter hinausgeschoben und der Kapitalismus triumphiert.

Man will schließlich mit dem Wort von Marx: Proletariat oder Arbeiter vereinigt euch und nicht Proletariat oder Arbeiter getrennt euch!

Die Diskussion
Es erhebt sich zu einer heftigen Debatte...
Einigung zwischen Volkswirtschaft und Menschheit

möglich war, daß aber Kritik und Kritik sie verführte. Seit drei Jahren haben die Arbeiter...
In einer persönlichen Mitteilung weist der Genosse Ledebour die Angriffe des Genossen Hoffmann zurück.

Genosse Hoffmann, der er gesagt habe, das ist ein Verstoß gegen die Grundsätze...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...
Genosse Hoffmann hat die Delegierten in Anbetracht der Wichtigkeit der Verhandlungen...

werden, Urwahlen und Wahlen in Vorparlamenten oder Kongressparlamenten durch einfache Mehrheit und als Verhältniswahl. Grundfrage für die Wahl...
Ich habe weiter zu erklären: Einmal kommen nur die beschränkten Vorparlamente und die größten Parteien in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.

Am dem Parteitag nicht länger als unbedingt notwendig mit diesen Mandatsbefugnissen auszustatten, beschränken wir uns jetzt darauf, hier nur aller Meistbesetzung zu erheben.

So ein stellt unter dem Beifall der Mehrheit des Parteitages fest, daß die Erklärung Rosenfelds über Wirksamkeit erachtet. Er verliert sich dem Organisationsstatut, um zu beweisen, daß es der Partei auf die Wahl keine Mandate prüft.

Die Sitzung des Parteitag hat den Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Der Antrag Rosenfelds über die Einzelwahlen in den Bezirken Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten. (Zuruf: Frankfurt a. M., Bamberg, Hannover und anderen Orten.)

Vorsitzender Braß unterbricht Crispian und erklärt, daß allein das Bureau des Parteitages, und damit der Parteitag selbst über seine Billigkeit und Rechtmäßigkeit als Parteitag der USG zu entscheiden habe.

Als Vorsitzender des Parteitages erklärt die Rechte demokratischer Parteimitglieder...
Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Als Vorsitzender der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei nimmt Genosse Däumig das Wort und gibt bekannt, daß die Erklärung Crispian des Zentralkomitees nicht vorgelesen hat.

Lichtspiele
 G. Ulrich, 51. Perle 4461
 Nur noch bis Donnerstag.
Täglich der 3. Teil
 des gewaltigen Sensations-Dramas
Dämon der Welt!
Das goldene Gift!
 Vorführung: 4.45 6.50 9.00 Uhr.
 Hierzu:
Ein nettes Fräuleinchen.
 Ein heiteres Spiel in 3 Akten.
 Einlass 3 1/2 Uhr. Beginn 4 Uhr.
Sonntags Beginn 3 Uhr!
 Da der Abendbesuch sehr groß wird höchsten gebeten, die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen. 4458

Transportarbeiterverband.
 Gruppe der Arbeiter und Arbeiterinnen im gesamten funf-männischen Groß-u. Kleinhandel.
 Dienstag, den 19. Okt., abends 1/2 8 Uhr, im Restaurant Erholung, Martinsberg 6:
Gruppen-Versammlung.
 Tagesordnung: 4446
 1. Vortrag über Tarifverträge, Arbeitsgemeinschaften und Betriebsräte.
 2. Bericht der Gruppenleitung und Verschiedenes.
 Alle in Frage kommenden Kolleginnen und Kollegen, ob in unserem Verband, ob von anders, aber ob nicht anwesend, müssen bestimmt und pünktlich erscheinen! Die Gruppenleitung.
Kirmes - Aufklärung!
 Seit Besuch der Gemeinderäte, Schöffen und Gewerkschaftler des Amtsbezirks Osmaünde, findet die Kirmes im Kirchspiel Osmaünde wie üblich, lo und in diesem Jahre, am 24. und 25. Oktober 1920 statt. (Erläuterungen siehe Seite und Sozialist.)
 Die Gemeinderäte und Vertreter der werkschaftlichen Verbände.

Dienstag
Billige Fische!
 Feinster Angelschellfisch Pfund 2,30 Mk.
 Seelachs, ohne Kopf 2,80
 Kabeljau, ohne Kopf 3,50
 Lebende Karpien 12,00
 Lebende Hechte 10,00
 Lebende Schleie 15,00
 Lebende starke Aale 20,00
 Dienstag nachmittag eintreffend:
Große Fettbücklinge 30 Mk.
 *2377 per Kiste nur
Geräuch. Schellfisch 85 Mk.
 per Kiste (27 Pfund Inhalt)
 Fluß- und Seefischdgl.
Friedrich Kramer, Seefischdgl.
 Fischerplan 3. Fernruf 6205.
 Marktags Verkauf an Wochenmarkt. Fernruf deri 6600.

Von Dienstag früh 7 Uhr an steht ein großer
Perkel-Läufer
 und eine große Sutter-Gemweine
 zum Verkauf.
O. Bruchhardt, Trothaar Str. 4.
 - Leipzig 2599. - 4456

In einer Stunde fertigen **Gezeiten** Stoffe, Hülsen, Strümpfe, Binden und Kleider.
Läuse
 unfertig. Preis 21. Schöne, Siedeweg 10. Reitz 2. Annenstraße 11. Bismarckstr. 54
Zuchtbock mit elegantem Geweih und **Erschlinsziege**
 stehen zum Verkauf. *2374
Herm. Mertens, Zappendorf 16.

Zigaretten
 wie Camel, Happy Hill, Piedmont, Americk, Beauty, Virginia Brights (ohne Aufdruck) genau wie Chesterfield, Salem, Fico, Marlin, Palras, Xanti, Manoli u. a. m. v. 21 Pf. an. m. 26 Pf. - Bänderlein.
Sport 0/0 **240 Mk.**
 bei mehr Abnahme billiger.
Ziporen und Tabake zu billigsten Preisen.
 Billigste Reagenzien für Wanderverkäufer.
 Versand nach auswärts franco. 4455
A. H. Bernat, Alte Promenade 6.

Alte Promenade 11a Fernruf 1702.
Leipziger Straße 50 Fernruf 1284.
 In der guten Tradition der **Sommer**
 - 5 Akte -
 In den Hauptrollen:
Pala Megri
Paul Wegener,
Harry Liedtke.
 Die Presse schreibt:
 Sommer, der neueste
 Frachtfilm der Ufa, über
 dessen Werden man seit
 Wochen schon allerlei
 gehört hatte, hat nun im
 Ufa-Palast am Zoo in
 Berlin seine Urauffüh-
 rung erlebt.
 Große Farbenpracht
 des Ganzen, die wunder-
 vollen, echt orientalischen
 Bauten und interieur,
 tausend Feinheiten der
 Regie und Darstellung
 sind in einem Meer und
 ziehen einen ganz in
 ihren Bann, die Märchen-
 welt des Films in unge-
 ahnter Vollkommenheit.
 Ernst Lubitsch, der Max
 Behrards des Films, hat
 uns wieder ein Meister-
 werk beschenkt. Ein ein-
 ziger starker Eindruck
 beherrscht einen beim
 Schauen dieses Film-
 werks besocht. Hier ist
 einmal etwas ganz Un-
 erhörtes geschaffen wor-
 den ein Werk, das den
 Ruhm des deutschen
 Films wieder in alle Welt
 hineinbringen wird. Mit
 schier übermenschlicher
 Fleiß ist man zu Werke
 gegangen u. das Ergeb-
 nis ist ein in jeder Be-
 ziehung wirklich abgerun-
 detes Ganzes, von den
 Hauptdarstellern bis zu
 den Nögern und darüber
 hinaus bis zum letzten
 Komparan, jeder hat sein
 Bestes gegeben.
 Während dieses Pro-
 gramms sind die kleinen
 Preise aufgehoben.
 Freikarten ungtülig.
 Frühes Kommen sichert
 guten Platz.
 Beginn: **Wochentags 4 Uhr.** **Beginn: Wochentags 4 Uhr.**
Eintrittskarten haben nur auf Tage der Lösung Gültigkeit.
 4460

**Der Millionen-
 raub in der
 Industriebank.**
 (Sein letzter Trick.)
 - 5 Akte -
 mit
Heinrich Peer
 als Detektiv.
 Vorführung:
 4.50 7.00 9.30 Uhr.
Eva May
 in dem tiefgreifenden
 Drama
 4 Akte 4 Akte
Schloß Binöd.
 Vorführung:
 4.00 6.10 8.30 Uhr.
 Wochentags bis 5 Uhr
 kleine Preise bei vollem
 Programm.

Der Arbeiter-Kat.
Deutschlands.
 Organ der Arbeiterräte
 Erscheint jede Woche.
 Einzelheft 1 Mk. Vierteljahr 10,50 Mk.
 Bortio 20 Mk. pro Heft.
 Jedes Arbeiterrats-Mitglied, jeder Arbeiter, muß diese Zeitschrift besitzen, da dies die einzige aktuelle Zeitschrift in diesem Sinne ist.
 Bestellungen nehmen alle Anträger des Volksbuchhandlung, oder direkt zu bestellen durch die
Volksbuchhandlung, Halle a. S., Halle a. S., März 42/44.
Schulbücher Art empfiehlt die Volksbuchhandlung.
Frauen!
 bei Menstruation u. Störung der monatl. Regel. Für meine wackelnden Mütter können Jänen keinen Schaden, Garantie Geld zurück. Verlangen Sie noch heute Droipjekt Nummer 37 von *2374 Paul Schwaerka, Antistoff, Spezialgeschäft für Mutterschutz, Artikel und Frauenhygiene.
 10 Stück letzte Stücke, ein Gramophon mit 145 und 30 Platten zu verkaufen.
 Besichtigungstr. 1. kl. Gaben

WALHALLA
LICHTSPIEL THEATER
 Nur noch bis Donnerstag:
JUDEX.
 Das Rätsel der Kriminalistik!!!
Fünfter Teil. :: Vier Akte.
 9. Episode: Das Erwachen.
 10. Episode: Wenn das Herz spricht.
 Vorführung: 4.00 6.45 9.30 Uhr.
Niemand weiss es!
 (Wer ist der Vater?)
 Ergreifendes Gesellschafts-Drama in 6 Akten von Lupu Pick. 4461
 In den Hauptrollen:
Lupu Pick, Edith Fosc, Johannes Biemann
 Vorführung: 5.00 7.00 Uhr.
 Neueste Messer-Wochenchaus!

Vielfach versucht, doch nie erreicht
 sind meine billigen Preise im wöchentlichen
Sonder-Verkauf
 Was ich diese Woche bringe, ist eine 4459
Rekord-Leistung.
Dienstag beginnt der Verkauf zu folgenden Preisen:

Hemden- tuch	Beste Hemden	145 ⁰⁰	160 ⁰⁰	175 ⁰⁰	Schlaf- decken
	Beste Hemden	80 ⁰⁰	95 ⁰⁰	120 ⁰⁰	
13 ⁷⁵	Handtücher	7 ⁵⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	25 ⁰⁰
	Handtücher	4 ²⁰	4 ⁸⁰	5 ⁰⁰	
15 ⁰⁰	Damenhemden	39 ⁰⁰	42 ⁰⁰	45 ⁰⁰	32 ⁰⁰
	Mahohemden	36 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	
16 ⁰⁰	Normalhemden	30 ⁰⁰	36 ⁰⁰	42 ⁰⁰	38 ⁰⁰
	Einseitigen	48 ⁰⁰	52 ⁰⁰	56 ⁰⁰	
Unterhosen	Damenstrümpfe	25 ⁰⁰	29 ⁰⁰	36 ⁰⁰	Schlaf- decken
	Herrnstrümpfe	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	
Herrnschuhe		8 ⁰⁰	9 ⁷⁵	12 ⁰⁰	

Überzeugen Sie sich, Sie werden staunen!
Gelegenheitskaufhaus, Schmeerstr. 5,
 1 Treppe.

Stadttheater.
 Dienstag, d. 19. Oktober.
 Anfang 7. Ende 10 1/2 Uhr.
Zur Erinnerung
 an die erste Vorstellung
 am 19. Oktober 1845.
Tannhäuser.
 Mittwoch: 4449
 Der Wolfsschmelz.

Apollo-Theater.
 Die neue Operette!
Die Dame im Frack.
 in der Woche vom 17.-23. Oktober 1920.
 Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird auf Warenkündnisse ab jede zeitige Besetzung abgegeben. 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.
 Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird auf Warenkündnisse ab jede zeitige Besetzung abgegeben. 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.
 Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird auf Warenkündnisse ab jede zeitige Besetzung abgegeben. 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.

Haarnisse
 in Frauen-u. Mädchenhaar
 sofort garantiert sofort
Niska D. R. G. M.
 Aufklärung kostenlos.
Fr. R. Wickenhant
 Nürnberg 9 24.
Wygollin
 *2197
Leinwand
 10 Stück letzte Stücke, ein Gramophon mit 145 und 30 Platten zu verkaufen.
 Besichtigungstr. 1. kl. Gaben

Sattel
 Roblemann, Götzen,
 Leipzig.

Seefische.
Karl Pfeiffer,
 Neumarkt - Halle, Halle,
 Geilstr. 33. Tel. 8658.

Schäferhund
 oder Hütehunde in jeder von 5 Mon. bis 8 Jahr. u. hoch oben (kurzhaarig), oft zu kaufen gesucht. Sofort mit Alter, Farbe, Schutzhöhe usw. an Fr. Halle, Feilgäß, Halle, Breitestr. 6. Tel. 4877.
Eheleute!
 verlangen gratis Preisliste über hygienische u. sanitäre Bedarfsartikel.
Versand-Haus
 "Ehrendahl",
 Essen (Ruhr).
 *2299 Postfach.
Schradl, Bienenwabe, in bester Qualität, 4443
 Vertretung zu Post, 1000
 Fernruf, 1000000

Antike Bekannmachungen
Städtischer Verkauf von Räte
 in der Sammlungsabteilung am Montag, den 18. Oktober, um 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Bücher der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901-6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr. Für die Besetzung eines Lebensmittelscheines 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.
Städtischer Verkauf von Räte
 in der Sammlungsabteilung am Montag, den 18. Oktober, um 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Bücher der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901-6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr. Für die Besetzung eines Lebensmittelscheines 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.

Städtischer Verkauf von Räte
 in der Sammlungsabteilung am Montag, den 18. Oktober, um 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Bücher der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901-6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr. Für die Besetzung eines Lebensmittelscheines 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.
 Gemäß Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird auf Warenkündnisse ab jede zeitige Besetzung abgegeben. 1/2 Pfund Sammelkarte zum Preise von 70 Pf. abgeben. - Am Dienstag, den 19. Oktober, werden ausgeliefert die Karten der Lebensmittelscheine mit den Nummern 6901 bis 6902, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.

Volksbuchhandlung Halle.
 Die Vorträge und Besprechungen beginnen Montag, den 8. Oktober 1920. Der Kartenverkauf am jeden Sonntag findet im Bureau der Volksbuchhandlung, Rathausstr. 41 (Eing. St. Stephan), statt. Dienstags von 8-4 Uhr. Für folgende Vorträge sind Besprechungen im Bureau der Volksbuchhandlung, Rathausstr. 41 (Eing. St. Stephan), statt. Dienstags von 8-4 Uhr. Für folgende Vorträge sind Besprechungen im Bureau der Volksbuchhandlung, Rathausstr. 41 (Eing. St. Stephan), statt. Dienstags von 8-4 Uhr. Für folgende Vorträge sind Besprechungen im Bureau der Volksbuchhandlung, Rathausstr. 41 (Eing. St. Stephan), statt. Dienstags von 8-4 Uhr.

Ansichts-Postkarten
 empfiehlt
Die Volks-Buchhandlung.
Familien-Nachrichten
Martha
 4455
 legen wir allen denen, die ihren Garg lo reich mit Blumen schmücken, herzlichen Dank. Besonders Dank dem Verband der Entwürfer und Lieferanten, sowie den Arbeitsschleifern der G. König & Co.
Su tiefem Schmerz:
Familie Poesch.
Otto Schmidt.

Die neue Zentralleitung.

Das Zentralkomitee der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands...

- Vorsitzende: Ernst Däumig, Adolf Hoffmann; Sekretäre: Walter Stoeder, Wilhelm Knoenen, Otto Säbel, Bertha Braunthal; Beisitzer: Emil Eichhorn, Kurt Geber, Richard Müller, Marika Wendler, Paul Schindler.

Alle Aufschriften und Geldbefehle sind zu richten an Wilhelm Knoenen, Berlin W. 8, Schiffbauertamm 21, 2. Hof III.

Fraktionsführung.

Das Zentralkomitee der Partei beruft zu Donnerstag, den 21. Oktober 1920, 11 Uhr vormittags nach dem Reichstagsgebäude eine gemeinsame Sitzung von Zentralleitung, Reichstagsfraktion, Fraktion der Preussischen Landesversammlung und Berliner Stadteverneinungskomitee ein.

Das Zentralkomitee der USPD.

Lofowsky durch den „Sozialisten“ Severing ausgewiesen.

Berlin, 19. Oktober. Eigene Drahtmeldung. Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, hat auf Veranlassung der Reichsregierung der preussische Minister des Innern, Severing, gestern die Ausweisung von Lofowsky und Sinowjew mit der Maßgabe angeordnet, Deutschland auf dem schnellsten Wege zu verlassen.

Russischer Frontbericht.

Moskau, 16. Oktober. (Durch Funkbruch.) Westlich Minsk dauern die hartnäckigen Kämpfe an. Im Abschnitt Suja sind Kämpfe mit wechselndem Erfolge statt. In Richtung Luninga haben wir Bogorod eingenommen. 2000 Werts von Sibirischtski (?) im Abschnitt Korolen haben wir die Station Korolen besetzt. In Richtung Smolograd Wolynsk gehen unsere Abteilungen vor.

Beginn des großen englischen Vergarbeiterstreiks.

London, 18. Oktober. (Reuters.) In mehreren Kohlenbergwerken hat der Streik begonnen. Die vollständige Einstellung der Arbeit wird gegen Abend erwartet.

Bevorstehender Vergarbeiterstreik in Belgien.

Brüssel, 16. Oktober. Die Vergarbeiter im Benden von Quebec haben mit 92127 gegen 4188 Stimmen beschlossen, am 1. November in den Zustand zu treten.

Ende des Streiks in Leipzig.

Leipzig, 16. Oktober. Die streikenden Gas- und Elektrizitätsarbeiter haben heute nachmittags mit großer Mehrheit die sofortige Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen.

Wirtschaftspolitik.

Die deutsche Kohlenwirtschaft.

In einer am Donnerstag voriger Woche ausgetretenen Sonderkommision des Reichspräsidenten erstattete Generaldirektor Koeniger Bericht über die Lage der deutschen Kohlenwirtschaft...

lich zu liefern, nicht selten wurde, daß allerdings die Durchführung der vollen Befreiung wesentlich von der Erhaltung der Exportverhältnisse abhängig dürfte.

Weiter beschäftigte sich der Reichspräsident mit der Frage der Sozialisierung der Wirtschaft. Hierbei wurden von bürgerlicher Seite die alten, immer wieder gebrochenen Bindungen gegen die Sozialisierung geltend gemacht.

Auf Eruchen des Reichspräsidenten wurde aus der Volkversammlung eine fünfteilige Kommission gebildet, die in hainemalige Beratungen der Sozialisationsfrage mit dem Finanzministerium des Reichswirtschaftsrates treten soll.

Halle und Saaltreis.

Halle, den 18. Oktober 1920.

Erklärung.

In der Sitzung der Funktionäre des Vorstandes und der Prekommision des Sozialdemokratischen Vereins für Halle-Saaltreis (gegründet am 19. April 1920), angeführt von den unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, wurde am Sonntag, den 17. Oktober 1920, folgendem Beschluß der Prekommision zustimmend:

Die Schriftleiter des Volksblattes Paul Hennig, Kurt Red und Gottlieb Rasparel sind von Montag, den 18. Oktober, 7 Uhr vormittags an, von ihren Posten in der Schriftleitung dispensiert, weil sie nicht mehr Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins (USPD) sind.

Die Prekommision hat ferner beschlossen, die Funktionäre und der Vorstand haben dem zugestimmt:

Der Genosse Dr. Viktor Stern übernimmt von Montag, den 18. Oktober 1920 an, bis auf weiteres die politische Schriftleitung des Volksblattes.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins für Halle-Saaltreis (USPD), J. A.: Alfred Semd.

Die Prekommision des Volksblattes, J. A.: Hermann Schulte.

Erklärung.

Die Sitzung der Funktionäre und des Vorstandes des in obiger Erklärung genannten Vereins hat ferner beschlossen:

Dieser auf dem Sekretariat des Vereins beschäftigten Genossen Karl Weinand, Otto Söder, Adolf Günther und Alfred Otto sind von ihren Posten in der Schriftleitung dispensiert, weil sie nicht mehr Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins (USPD) sind. Der Genosse Richard Richter wird bis auf weiteres mit der Wahrnehmung der Redaktionsstelle betraut.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins für Halle-Saaltreis (USPD), J. A.: Alfred Semd.

Heute abend Distriktsversammlungen!

Genossen und Genossinnen! Die furthesten Ereignisse haben sich seit Sonntagabend in Halle abgeipelt. Es wird der Versuch gemacht, unter Bruch von Treu und Glauben der Sozialen Arbeiterschaft ihre Institutionen und ihr Selbstbestimmungsrecht zu entreißen.

Der Vorstand, J. A.: Alfred Semd.

Dienstag Funktionärtsung!

Die Sitzung der Funktionäre, des Vorstandes und der Prekommision tagt am Dienstagmorgen um 5 Uhr im Parteizimmer des Volkspartei.

Donnerstag große Mitgliederversammlung!

Am Donnerstagabend 7 Uhr beginnt im Volkspark eine Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins (USPD), in der Bericht vom Parteirat erörtert und Stellung zu den streikenden Vereinstagen genommen wird.

Kun steht zur Fahne!

Das Halle der erste Parteitag war in den Folgen des Parteitages sich offenbaren, das ist kein Wunder. Seit Sonntagabend nachmittag seitdem die Minderheit den Volkspark verließ und sich im Zoologischen Garten stabilisierte, also die Einheit der Partei, die gerade die Vorkämpfer immer im Munde geführt, ist unzerstörlich gebrochen.

was in gemeinsamer Arbeit mühselig aufgebaut wurde. Es wun hier nicht umsonst, daß der Versuch gemacht wurde, über uns alle erlichtert, was bis hieher noch für uns, ungenügend, wenigstens, was geeignet ist, jeden Gläubigen an gute Menschen zu verwandeln, das ist die Aufgabe: Paul Hennig gibt sich in diesen Berichten her.

Aber wir werden auch das bewenden, weil wir in uns den festesten Glauben haben, daß der Weg richtig ist, den wir gegangen sind, weil wir glauben, daß die Entwicklung der letzten ergebnisse richtig war und weil wir glauben, daß man sich für nicht empfinden darf, sondern für, sondern nicht, wenn man die Revolution will. Und wir wollen sie, deshalb, schöner es ist: Ob alle Kampfer auch von uns gehen, wir werden das Banner der 3. Internationale, wir führen den Kampf weiter!

Die Funktionäre haben dann das beschließen, was in den Erklärungen niedergelegt ist, die an der Spitze des heutigen Volksblattes stehen. Die Funktionäre sind verlassen nach § 13 der Statuten des Sozialdemokratischen Vereins (USPD), der folgen dermaßen lautet: § 13. Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins hat bei wichtigen Anlässen die Pflicht, zu entscheiden die Sitzungen zu entsenden, die Schriftführer, je ein Mitglied der Redaktion des Volksblattes, der Prekommision und des Bildungsamtes, sowie einen Vertreter des Vereines.

Alle vorzunehmenden Anstellungen und Entlassungen qualifizierter Angestellter, sowie wichtige Angelegenheiten organisatorischer und agitatorischer Natur müssen, bevor über sie beschlossen wird, den Distrikten zur Durchberatung unterbreitet werden. Ordnungsgemäß sind die Personen, die aus dem Verein geschieden sind, dementsprechend zu werden. Die Distrikte besprechen die Sache heute abend, die Funktionäre werden nach morgen und die Mitglieder am Donnerstagabend mitentschieden.

Die Angehörigen haben vom Sekretariat die Kartofeln gefesthalten. Wir waren deshalb alle Mitglieder vor irgendwelchen Maßnahmen, die von jener Seite kommen. Auf solche Erklärungen des Vereins sind zu beachten, die von dem Vorsitzenden Alfred Semd unterzeichnet sind.

Ich lebe die Unabhängige Sozialdemokratie! Ich lebe die kommunistische revolutionäre Partei! Ich lebe die 3. Internationale!

Die ökonomische Lage in Russland und die internationale Arbeiterbewegung. Mitgliederversammlung der USPD.

Am Sonntagabend, nach Schluß des Parteitages, versammelten sich die Mitglieder der Sozialen USPD, in diesem Sinne im großen Volkspark. Die Versammlung fand nachmittags 7 Uhr unter dem Einbruch des großen bürgerlichen Ereignisses des Tages.

